

# Ein Leben auf dem Meer

Acexooc

Von Nelke64

## Kapitel 14: Der Geburtstag und die endgültige Entscheidung

Es vergingen die restlichen Tagen und es war der 18te August. Kari war schon angezogen und dachte an den Plan, den Otokichi vorgeschlagen hatte. "Ich hoffe es klappt!" Da klopfte es an der Tür. "Alles Gute meine große!", sagte Maria und ihr Mann gleichzeitig. Die beiden zogen sie in eine Umarmung. "Nun bist du 18ten...wie die Zeit nur vergeht!", sagte Maria.

"Das stimmt...erst warst du ein kleines Würmchen und nun...", sagte Mr. Houjou. Kari sah verlegen zur Seite. "So jetzt gehen wir zu Mr. Smith zum Mittag essen! Und am Nachmittag kommen alle unsere Freunde und wir feiern dein Geburtstag!", sagte Mr. Houjou. "Otokichi, hat uns schon gesagt, dass ihr beide am Abend noch mal alles für das Konzert morgen durchgeht!" "Stimmt...wir wollen das doch alles perfekt läuft!" "Richtig!", sagten beide.

Die drei gingen somit los. Maria und Mr. Houjou lachten und erzählten von früher, was Kari immer angestellt hatte, aber sie nie darüber lange sauer sein konnten. Kari blieb dann stehen. //Ace!// Dieser blieb auch stehen und sah Kari an und nickte ihr zu und verschwand schnell, bevor Kari's Vater ihn sah. "Kari? Was schaust dort hin?" "Ich dachte ich hätte Hermine gesehen!" "Du siehst sie ja am Nachmittag!", sagte Mrs. Houjou. "Das stimmt!"

Sie kamen dann beim Restaurant an. Ihr essen war schon bestellt. "Kari kannst du dich noch daran erinnern, wie du und Hermine euern ersten Streit hattet?", fragte ihre Mutter. "Aber natürlich!" "Wie habt ihr euch eig. wieder versöhnt?" "Ich glaube wir stoßen lieber auf Kari's 18ten Geburtstag an!", sagte der Vater. Da stimmte Kari ihm zu. "Auf Kari's 18ten Geburtstag!", sagte Maria. Die drei stoßen mit ihren Sektgläsern an.

Nachdem sie auch gegessen hatten, machten sie sich auf den Weg nach Hause und Maria richtete alles für Nachmittag her. Auf einmal klingelte es an der Haustüre. "Seika! Sousuke! Freut mich, dass ihr kommen konntet!", sagte Maria und bat die ersten Gäste hinein. "Wir haben für heute zum Kaffee Cupcacks mitgebracht!" "Dankeschön wie nett von euch!" Kari kam herunter. "Guten Tag Mrs. Mesumi und Mr. Mesumi!" "Alles gute Kari!" "Dankeschön!" "Hermine wird gleich da sein!" "Das freut mich!",

sagte Kari. Die beiden Gäste setzten sich schon mal. Es wurden immer mehr, es kamen viel mehr bekannte als Freunde von Kari. Alle feierten schon für Kari, als es klingelte. "Otokichi! Hermine kommt doch rein!" "Alles gute Kari!" "Danke Otokichi!" "Kari alles alles liebe und gute zu deinem 18ten Geburtstag!", sagte Hermine und umarmte ihre beste Freundin.

Die beiden Freundinnen gingen in Kari's Zimmer und setzten sich auf das Sofa. "Hier ein kleines Geschenk! Ich hoffe dir gefällt es!" "Danke Hermine!" Kari machte es sofort auf. Es war ein Buch mit einem roten Einband. Kari öffnete es. "Das sind ja wir im Kindergarten!" "Richtig! Blättere mal weiter!" Kari machte das auch. "Da sind alle Bilder von uns drinnen die wir egal wann gemacht haben!" "Richtig...ich dachte ein kleines Andenken...wenn du nicht mehr hier bist..." "Hermine?" "Ich werde dich vermissen...ich will dich aber nicht zwingen wegen mir hier zu bleiben!" "Hermine! Ich habe mich noch nicht mal entschieden!" "Kari ich will das du nicht wegen anderen wo bleibst, wo du nicht sein willst! Du musst für dich selber entscheiden! Verstehst du?" "Ich weiß!" Hermine sah ihre beste Freundin an. "Ich würde gerne mitkommen! Aber es geht nicht...jetzt noch nicht!" Kari lächelte. "Weißt du Hermine...es ist so, wir beide haben schon immer geträumt Abenteuer zu erleben!" "Richtig!", lachte Hermine, da sie an ihre gemeinsame Kindheit dachte.

Die beiden sahen sich das Fotoalbum gemeinsam an und erinnerten sich an vieles und lachten. "Weißt du noch hier?" "Ohja! Du wurdest von Jim immer geärgert und ich hab dir geholfen und mit einen Fußball auf ihn geschossen ", lachte Kari. "Aber wer hat dieses Foto eig, gemacht? Ich meine du schießt gerade den Fußball auf ihn und ich springe zur Seite!" "Das war sicher Papa!" "Wie kommst du darauf!" "Na ich weiß noch, dass ich Papa was zeigen wollte, was ich im Fußballclub alles gelernt habe!" "Stimmt! Jetzt erinnere ich mich auch...du sag mal Kari das was ich dich schon immer fragen wollte, war das nicht stressig in jedem anderen Sportclub auszuhelfen?" "Nein irgendwie nicht! Es war nicht stressig! Es hat dann nur geheißen du machst jetzt z.B. bei Tennis mit! Ich fand es immer toll bei anderen Sportclubs mitzumachen!" Hermine lachte. "Das stimmt! Das hat man an deinen Augen gesehen, wie sie gestrahlt haben!"

"Weißt du was Kari?" "Nein was den?" "Dieses Foto gefällt mir sehr gut!" "Das ist beim Volleyballturnier!", sagte Kari. "Richtig...dieses Foto habe ich gemacht, als du den letzten und entscheidenden Punkt gemacht hast!" Kari lachte. "Das ist ja dieses Foto von unseren Abschlussball!" "Ja und wir mit unserern Tanzpartner! Na wenigstens hattest du einen der Tanzen konnte!" Kari lachte. "Ich kann nicht's dafür wenn du Mario nimmst, der nicht so gut tanzen kann!" "Stimmt! Ich habe ihn ja gewählt!" Kari wollte gerade die nächste Seite anschauen, als sie eine Stimme hörten. "KARI! HERMINE! KOMMT IHR BITTE RUNTER?" "JA!", riefen beide und gingen los.

Als sie unten im Wohnzimmer standen, stand Mrs. Mesumi auf und sprach: "Kari wir alle haben dir ein gemeinsamen Geschenk gekauft und hoffen das es dir gefällt!" "Was? Das wäre doch nicht nötig gewesen!", sagte Kari und ihr wurde das Geschenk von Otokichi überreicht. Sie machte es auf und zum Vorschein kam ein Rock mir Oberteil und Strümpfe und dazu passende Schuhe. "Das ist wunder schön!", sagte Kari. "Wir wünschen uns sehr, wenn du das morgen zu deinem Konzert anziehen würdest!" "Das werde ich!", sagte Kari. Sie sah alle an. "Ich danke euch allen!"

Um 19 Uhr waren alle bis Otokichi und Hermine gegangen. "Kari schaut, dass es nicht so spät wird!" "Keine Sorge Otokichi ist ja bei mir also wird es nicht so spät werden!" "Ich werde auf eure Tochter gut aufpassen!", sagte Otokichi. So gingen die drei. "Wir werden uns morgen Abend beim Konzert sehen! bis dann Kari! Gute Nacht Otokichi!", so ging Hermine nach Hause. "So und wir gehen zum Hafen!" "Ich danke ihnen Otokichi!" "Gerne!" Sie sahen schon das Schiff und Kari strahlte. "Hallo?", rief Otokichi. "Ah Mr. Otokichi! Kommen sie rauf!" "Ich habe noch jemanden dabei!" "KARI!", riefen alle, als sie an Deck waren. "Es freut mich euch nach so langen Tagen wieder zu sehen!"

"Alles Gute zum Geburtstag!", riefen alle und brachten einen großen Kuchen nach draußen!" "Man ist der groß!" "Puste die Kerzen aus und wünsch dir was!", sagte Thatch. "Na gut!" Kari schloss die Augen und dann pustete sie. Danach klatschten alle. "Otokichi wollen sie nicht mitfeiern?", fragte Kari. "ich werde das Piano reparieren und danach feier ich gerne noch etwas mit!" "Danke schön!", sagte Kari. Alle lachten und stoßten mit Sake an. Kari saß ein bisschen weiter weg auf dem Reling und lachte über die Szene, weil es wieder ein Wettbewerb gab und der gewinnt, mit Kari tanzen darf. "Tja sie mögen dich alle! Wir alle haben dich schon richtig in die Crew mit eingeschlossen!", sagte Ace. Kari drehte sich zu Ace. "Das freut mich zu hören!", sagte Kari und lächelte. "Ich hab was für dich!" "Für mich?" "Keine Sorge! Es ist bezahlt!", sagte Ace schnell. "Hast du schon dir gedacht, dass ich dich da fragen würde richtig?" Ace nickte und überreichte Kari eine Schachtel. "Danke! Aber das wäre doch nicht nötig gewesen!" Kari nahm die Schachtel und machte sie auf. "Aber Ace...", sagte Kari als sie die Kette sah. "ich dachte diese Kette wäre was für dich!" Auf einmal umarmte Kari Ace und gab ihm ein Kuss auf die Wange. "Vielen vielen dank Ace!" Kari nahm die Kette. "Der Notenschlüssel ist echt sehr schön!", sagte Kari und sie hingte sich die Kette um den Hals. "Ich danke dir!" Ace sah sie immer noch verdattert an, aber dann lächelte er. "Das freut mich, wenn es dir gefällt. "Natürlich gefällt er mir!", sagte Kari. "ICH HABE GEWONNEN!", rief Thatch. "Kari komm! Wir beide tanzen!" "DU HAST GESCHUMMELT!", riefen die anderen. "Stimmt doch gar nicht!", sagte Thatch und zog Kari zu sich. "Na dann tanzen wir!", sagte Kari. So tanzten die beiden.

Marco ging derweil zu Ace. "Sie hat sich also über dein Geschenk gefreut?" "jap! Sonst würde sie die Kette ja nicht tragen!", sagte Ace und lachte. "Meinst du sie wird mit uns Reisen?" "Ich hoffe es!", meinte nun Haruta die dazu gestoßen ist. "Ich hab sie richtig gern! Ich glaube wir werden gute Freundinnen!" Whitebeard sah seine drei Kinder an und dachte nach.

"So das Piano ist repariert!" ,sagte Otokichi an Whitebeard gewandt. "Ich danke ihnen!" "Keine Ursache! Ich habe es repariert, da darauf bald eine tolle Pianistin spielen wird!" "Gurarara für einen Tag?", lachte Whitebeard. "Nein! Für immer!" "Sie fährt wohl nicht mit! Wir brechen spätestens am 20ten auf! Unser Lockport ist aufgeladen und zeigt die nächste Insel an!" "Also heißt es ihr seit nicht mehr lang hier!" Whitebeard nickte. Otokichi sah zu Kari. "Sie kann sich einfach nicht entscheiden! Obwohl sie im Grunden ihres Herzen schon weiß, was sie will!" "Dann hoffe ich das sie sich heute noch entscheiden kann!", sagte Whitebeard und sah zu Kari, die nun bei Haruta und Ace war und die beiden Frauen den zweiten Kommandanten ärgerten und sein Hut ihm weg nahmen und dieser versuchte es immer wieder zu bekommen.

"Gurarara!", lachte Whitebeard. Auch Otokichi sah den drein zu. "Das ist das erste mal wo ich Kari wieder so herzlich lachen höre!" Whitebeard sah zu Otokichi. "Sie hatte lange nicht mehr so herzlich gelacht...außer wenn sie mit Hermine zusammen war...aber da hat es mir den Anschein gemacht, dass sie das gezwungen macht!" "Warum?" "Das kann ich leider nicht sagen! In manchen Sachen, verschließt Kari sich und spricht darüber nicht! Das habe ich auch von Hermine ihrer aller besten Freundin erfahren!"

Währenddem Gespräch von Otokichi und Whitebeard. Hatte Ace endlich seinen Hut wieder bekommen und die beiden Frauen lacheten. "Das ist wirklich lustig haha!", sagte Ace und schmolte. "Jetzt schmolle nicht!" Aber dann grinste Ace. "Ach du hast mich verarscht!" "Dachtest du ich bin wegen sowas wirklich an schmollen?" "Na gut ein Punkt geht an dich!", sagte Kari. "Schade das wir morgen oder übermorgen schon aufbrechen!", sagte Haruta. "Was ihr brecht schon morgen auf?" Ace und Haruta sahen sie an. "Ja unser Lockport ist schon aufgeladen und zeigt die nächste Insel an!", sagte Haruta traurig. Ace sah Kari an. "Willst du nicht doch mit?" Kari sah Ace an. "Ich meine, wir alle werden dich vermissen und ich denke mir mal, dass du uns auch vermissen würdest!" "Natürlich werde ich euch vermissen und...ich habe mich schon entschieden!" Die beiden sahen sich an. "Und wann hast du dich bitte entschieden?", fragte Ace. "Und für was?", fragte Haruta.

Kari ging zu Whitebeard. "Ich möchte meine Entscheidung ihnen sagen!", sagte Kari. "Na dann mein Kind wie hast du dich entschieden? Wirst du mit uns mitkommen oder wirst du hier bleiben?" Kari sah Whitebeard ernst an. "Ich..." sie sah zu Ace und Haruta und dann zu Otokichi. Jeder war leise um Kari's Entscheidung zu hören. "Ich werde mit euch mit gehen!", sagte Kari. Es dauerte ein wenig bis auf einmal ein lautes jubbeln von der Crew kam. "Dann freut es mich dich hier Willkommen zu heißen meine Tochter!" Kari lächelte. "Aber eine Bitte habe ich!" "Welche denn?" "Mein Vater hat doch dieses Konzert für morgen organisiert und ich möchte dieses noch machen! Und ich möchte euch auch dafür einladen! Otokichi wird euch ein Ort zeigen, wo ihr ungestört mich sehen und hören könnt! Seit ihr damit einverstanden?"

"Ja ich bin damit einverstanden!" "Das letzte Lied was ich vorführen werde ist für meine beste Freundin! Otokichi wird meine Koffer euch schon bringen! Danach müssen wir uns beeilen zum Schiff zu kommen! Sie werden mich wahrscheinlich aufhalten wollen! Deswegen müssen wir uns beeilen!" "Ich werde euch helfen das ist kein Problem!", sagte Otokichi. "Danke!", sagte Kari. "Aber wir sollten nun los! Sonst werden deine Eltern anfangen dich zu suchen!" "Stimmt! Wir sehen uns morgen! Um 18 Uhr geht das Konzert los! Seit bitte um 17:45 Uhr schon dort, das Otokichi euch alles zeigen kann!" "Alles klar!" "Bis morgen!", sagte Kari. Die anderen nickten und so verließen die beiden das Schiff.

"Otokichi..." "Sag nicht's! Ich bin stolz auf dich! Du hast dich richtig entschieden!", sagte er. "Wirklich?" "Ja! Keine Sorge wenn du weg bist, werde ich mit deinen Eltern reden und sie beruhigen!" "Ich werde ihnen ein Brief schreiben und nochmal alles erklären!" "Ich werde den Brief ihnen dann überreichen!" "Danke!", sagte Kari. "Na komm!", sagte Otokichi und sie gingen weiter.

